



Sicht-weisen

Thema: **Eigentlich oder Wesentlich**

Manchmal ver-wenden Menschen, das Wort „eigentlich“ in ihrer Aussage.

Damit möchten sie die Aussage abschwächen oder relativieren.

Es kommt auch vor, dass sich Menschen nicht erinnern, dass sie das Wort „eigentlich“ gerade ausgesprochen haben.

Viele Menschen sind sich der Bedeutung des Wortes „eigentlich“ kaum bewusst.

Noch weniger, was sie damit ins Außen geben und fast gar nicht, was dieses Wort im Außen bewirkt.

Alles was wir sagen, hat für die Wesen, die uns umgeben, eine große **Be-**
deutung.

Weil Sie andauernd **deuten**, was wir sagen.

Wie sollen Sie mit dem Gesagten umgehen, wenn wir es mitten im Satz abschwächen und relativieren?

„Eigentlich“ ist ein Allerweltswort oder ein Gedankenlückenfüller, der viel Verwirrung auslöst.

Jetzt, wenn Sie das wissen, achten Sie bitte darauf. Vielleicht werden Sie auch staunen, was sich ändert!

Doch wieso schwächt und relativiert „eigentlich“ unsere Aussage ab?

Im Wort **eigentlich** steckt das Wort **eigen**.

Eigen beschreibt das Eigene.

Wir kennen auch: „Er ist ein bisschen eigen“.

„Eigentlich“ beschränkt sich und Sie und reduziert auf das Eigene.

Wir erkennen und schulen: „wesentlich!“

Im Wort „**wesentlich**“ erkennen wir Wesen.

Wesentlich spricht die Wesen an, die wesen und darin wesentlich sind.

Wesentlich ist groß, konkret, kompetent, präzise und ermöglicht ein Einbeziehen der Wesen, die uns umgeben.

Unser Leben lädt uns gerne ein, das Wesentliche auch wesentlich zu leben.
Die Wesen freuen sich mit!